

Robert Menasse

und das Zukunftsprojekt Europäische Republik



Der fundierte Diskurs über die Zukunftsfragen Europas ist eines der Hauptanliegen der Dialogreihe und der Pflingstdialoge „Geist & Gegenwart“. Als Ouvertüre für den diesjährigen Pflingstdialog, der unter dem Generalthema „Vereinigte Staaten von Europa. Hoffen. Wagen“ steht und vom 15. bis 17. Mai auf Schloss Seggauberg stattfinden wird, haben wir diesmal in der Dialogreihe den renommierten österreichischen Literaten und Essayisten Robert Menasse gebeten, seine spannenden und pointierten Überlegungen zur Zukunft Europas zu präsentieren.

Im Herbst 2012 hat Menasse bekanntlich seine Streitschrift „Der Europäische Landbote. Die Wut der Bürger und der Friede Europas oder Warum die geschenkte Demokratie einer erkämpften weichen muss“ vorgelegt, die seither zahlreiche Diskussionsimpulse ausgelöst hat und mehrfach preisgekrönt wurde – zuletzt als „Das politische Buch 2013“ der Friedrich Ebert Stiftung Berlin.

Die Jury würdigte sein „leidenschaftliches und überzeugendes Plädoyer für Europa. Menasse streitet für ein Europa, das nicht auf Wirtschafts- und Finanzfragen reduziert werden darf, für ein Europa als Idee und als Antwort auf das historisch begründete Verlangen politisch denkender Menschen nach Frieden und Freiheit“. Der Preis „Das politische Buch“ wird für herausragende Neuerscheinungen, die sich in kritischer Auseinandersetzung gesellschaftspolitischer Fragestellungen annehmen, diese auf der Höhe der Zeit durchdringen und einem breiten Publikum verständlich machen, vergeben.

Robert Menasse wurde 1954 in Wien geboren und ist auch dort aufgewachsen. Er studierte Germanistik, Philosophie sowie Politikwissenschaft in Wien, Salzburg und Messina und promovierte im Jahr 1980 mit einer Arbeit über den „Typus desAußenseiters im Literaturbetrieb“. Menasse lehrte anschließend sechs Jahre –

zunächst als Lektor für österreichische Literatur, dann als Gastdozent am Institut für Literaturtheorie – an der Universität São Paulo. Dort hielt er vor allem Lehrveranstaltungen über philosophische und ästhetische Theorien ab, u.a. über Hegel, Lukács, Benjamin und Adorno. Seit seiner Rückkehr aus Brasilien 1988 lebt Robert Menasse als Literat und kulturkritischer Essayist hauptsächlich in Wien.

Einige seiner wichtigsten Buchveröffentlichungen sind:

„Sinnliche Gewißheit“, „Selige Zeiten, brüchige Welt“, „Schubumkehr“, „Die sozialpartnerschaftliche Ästhetik. Essays zum österreichischen Geist“, „Das Land ohne Eigenschaften. Essays zur österreichischen Identität“, „Dummheit ist machbar. Begleitende Essays zum Stillstand der Republik“, „Don Juan de la Mancha oder die Erziehung der Lust“, „Die Vertreibung aus der Hölle“



www.zukunft.steiermark.at



www.geistundgegenwart.at



Vom Misthaufen der Geschichte zu blühenden Landschaften

Das Zukunftsprojekt Europäische Republik

Einladung zum Dialog

GEIST & GEGENWART

Einladung

Im Rahmen unserer Dialogreihe „Geist&Gegenwart“ stellen wir immer wieder brisante und grundsätzliche Fragen aus allen Bereichen von Wissenschaft und Gesellschaft – präsentiert durch kompetente ReferentInnen – zur Diskussion.

Die Frage der Zukunft Europas bzw. der Europäischen Union zählt wohl zu den wichtigsten unserer Tage. Einerseits gilt es immer wieder schwere Krisen zu bewältigen und sinkt vielerorts das Vertrauen in die europäischen Institutionen, andererseits gibt es flammende und gut durchdachte Plädoyers für „mehr Europa“ – in welcher Gestalt auch immer. Der renommierte österreichische Literat und Essayist Robert Menasse hat mit seiner engagierten Streitschrift „Der Europäische Landbote. Die Wut der Bürger und der Friede Europas oder Warum die geschenkte Demokratie einer erkämpften weichen muss“ dieser Diskussion neue, wesentliche Impulse gegeben.

Wir dürfen uns daher am **Montag, den 29. April 2013, um 18.30 Uhr, in der Aula der Alten Universität** auf einen besonders spannenden Diskurs freuen.

Herzlich lade ich dazu ein.



Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder
Landesrätin für Wissenschaft & Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

Montag, 29. April 2013

18.30 Uhr

Aula der Alten Universität

Hofgasse 14

8010 Graz

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g. bis**

24.4.2013. Büro Landesrätin

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder,

Frau Simone Sonnberger

Tel.: 0316 877-4089

E-Mail: simone.sonnberger@stmk.gv.at

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
GVB Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 / Haltestelle Hauptplatz oder Buslinie 30 / Haltestelle Schauspielhaus



GEIST & GEGENWART

Programm

Begrüßung und Einleitung

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder

Landesrätin für Wissenschaft & Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

Vom Misthaufen der Geschichte zu blühenden Landschaften.

Das Zukunftsprojekt Europäische Republik

Dr. Robert Menasse, Wien

Diskussion

Moderation

Stefan Winkler, Kleine Zeitung

Sie werden gebeten, die Plätze bis 18.15 Uhr einzunehmen.

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.